

PORZELLAN TRIFFT BETON

Constanze NEUES
Düsseldorf (D) - 1. Preis

Porzellan - glänzende Gefäße und Figuren aus dem wohl edelsten Bereich der Keramik;
Beton - Brückenpfeiler und Plattenbauten;
dies sind wohl die ersten und gängigsten Assoziationen, die bei diesen beiden Materialien in den Sinn kommen. Noch vor einigen Jahren wäre eine Kombination beider sowohl aus ästhetischen als auch aus technischen Gesichtspunkten heraus undenkbar gewesen.

Allerdings wurden in den letzten Jahren bei beiden Werkstoffen neue Mischungen entwickelt, die ungeahnte Möglichkeiten bieten: Porzellanmassen lassen sich heutzutage mühelos drehen und genauso mit hoher Wandstärke verarbeiten wie hauchdünn ausgießen. Betonmischungen mit Portlandzement sind weitestgehend hitzebeständig und können sogar einem Sinterungsprozess unterworfen werden.

Constanze Neues hat das Experiment gewagt. Sie verbindet die so gegensätzlichen Werkstoffe miteinander und schafft es sogar, diese zu einem homogenen Gefäß zu verschmelzen. Der Kontrast der Farben und unterschiedlichen Oberflächenstrukturen erzeugt dabei nicht nur Überraschung, sondern auch einen hohen ästhetischen Mehrwert. Dass die so gestalteten Gefäße in ihrer Form schlicht und geradlinig sind, versteht sich fast von selbst.

Ein neuer Weg, der nicht nur eine neue Art der Keramik darstellt, sondern auch auf viele spannende zukünftige Ergebnisse hoffen lässt.

Werkstatt:

Constanze Neues Produktgestaltung
Wiesenweg 72
D - 0549 DÜSSELDORF
Tel. : +49-(0)51-17201071
www.constanzeneues.de
info@constanzeneues.de



Constanze NEUES, 1986 in Herford geboren, ist keine Keramikerin im eigentlichen Sinn. Sie wurde zunächst zur Holzmechanikerin ausgebildet, ehe sie sich dem Produktdesign und der Metallgestaltung zuwandte. In diesen Bereichen absolvierte sie zunächst einen Bachelor-Studiengang, anschließend ein Masterstudium im Fach Angewandte Kunst und Design an der Fachhochschule Düsseldorf.

Seit 2015 betreibt sie ihr eigenes Atelier für Produktgestaltung und zu den bisherigen Materialien sind Stoffe und Keramik hinzugekommen. Als Keramikerin nimmt sie seit 2014 am Pottbäckermarkt Krefeld teil.

Immer wieder kommt dabei auch ihr zeichnerisches Talent zum Tragen, so wie bei den detailliert gezeichneten Insekten oder Vögeln auf Porzellanschalen. Darüber hinaus experimentiert sie gerne mit den Rohstoffen und scheut sich nicht, auch ungewöhnliche Wege zu gehen.

Für die so entstandenen Objekte aus Porzellan in Kombination mit Beton wurde sie als Newcomerin beim Euregio-Keramikwettbewerb 2017 in Raeren mit dem 1. Preis ausgezeichnet.